

Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Freitag den 24. Februar 1860.

Gefunden ein schwarzer Schleier.

Wiesbaden, den 23. Februar 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Jacob Seyberth zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 20. März 1860 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860. Herzogl. Kass. Justizamt.
169 L e r.

Holzversteigerung.

Dienstag den 28. Februar l. J. und nöthigenfalls an dem darauf folgenden Tage, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Domonial-Waldbezirk Lauter 2ter und 3ter Theil, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus

2000 Stück rothtannene Hopfenstangen,
4000 " Bohnenstangen,
2850 " tieferne Wellen,
5950 " gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Anfang ist im Bezirk Lauter 2. Theil.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860. Herzogl. Kass. Receptur.
29 Hörten.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 24. Februar 1860 Nachmittags 3 Uhr:

- a) 1 Canitz,
1 Canape,
- b) 1 Sopha,
1 Commod,
1 Kleiderschrank,
- c) 1 Canitz,
1 Kleiderschrank,
- d) 1 Commod,
1 Küchenschrank,
- e) 1 goldne Uhr und verschiedene diverse Gold- und Silbersachen,

Wiesbaden, den 22. Februar 1860.

1530

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Freitag den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung in den Domanial-Walddistricten Wiesbaderhaag, Doh-
heimerhaag und Eschbach, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Blatte.
(S. Tagbl. 42.)

Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, District Eichwald. (S.
Tagbl. 46.)

Die zur Walkmühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem
Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und
9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilb. Rucker. 625

Bei Herrn **Heinrich Lendle** in Mosbach sind vierzig Grundstücke,
Acker und Wiesen zu verpachten, sowie 1 Pferd und verschiedene Acker-
geräthschaften zu verkaufen. 1499

Aechtes Wiener Putzpulver,

mittelft welchem man in einem Augenblick auf allen Metallen als: Gold,
Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen u. den prachtvollsten Glanz
erzeugen kann, ist zu haben per Paquet mit Gebrauchsanweisung à 3 fr.
1531 bei **A. Herber.**

Zündhölzer

per 1 Packet oder 10 Schachteln . . . 3 fr.,
10 . . . 100 . . . 28 fr.,

sowie Zündhölzer ohne "Phosphor" billigt bei
1532

J. Haub, Mühlgasse 7.

Für die bevorstehende Saison empfiehlt der Unterzeichnete sein voll-
ständig sortirtes Lager in:

**Rosshaare, Seegras, geschlumpfte Schafwolle, weiße
Baumwolle, Springfedern, Gurten, Schechter,
Nessel, Strohsackleinen, Ledertuch** u.

Sämmtliche Artikel führe ich nur in den besten Qualitäten und
stelle dafür die billigsten Preise.

E. Guthmann, Lederhandlung,

1533 Marktplatz No. 10.

Moras haarstärkendes Mittel

zu haben bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Württemberggerhof

ist fortwährend trocknes **Scheitholz** zu haben das Klafter 24 Gulden,
das $\frac{1}{4}$ Klafter zu 6 Gulden. 1534

Kirchgasse No. 3 ist zu verkaufen eine nussbaumene **Kommode**, ein
Kleiderschrank (einthürig) eine noch ganz neue lackirte **Bettstelle**,
ein großer **Garten**, sowie ein starker **Küchentisch** und sonst noch
einige andere Gegenstände, als ein **Kinderwägelchen**, **Küchenschrank**,
Nachttisch, **Standuhr** u. s. w. 1535

Schwalbacherstraße No. 10 im Hinterhaus ist ein gutes **Ziebfarrnchen**
zu verkaufen. 1536

Wiedereröffnung der Cöln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.

Vom 23. Februar an fahren die Schiffe wieder täglich ab **Biebrich** um
7¹/₂, 11¹/₂ Morgens nach **Cöln** und
2¹/₂ Nachmittags nach **Coblenz**.

Billete und nähere Auskunft bei Hrn. **F. W. Käsebier** in Wiesbaden.
Der Agent:

201 **G. Brenner.** Biebrich.

Grosse Ziehung der badischen 35 fl. Loose.

2500 Loose eingetheilt in 50 Serien, wovon fl. 40000, 10000,
4000 u. bis zum niedrigsten Treffer von 46 fl. am 28. Februar a. c.
gezogen werden müssen.

Originalloose coursmässig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

1478 untere Webergasse 44.

Zither-Unterricht

wird von Unterfertigten ertheilt per Monat 8 Lectionen à 4 fl. Bestellungen
von chromatischen Stahlzithern werden ebenfalls von demselben besorgt.
Näheres täglich von 1—2 Uhr Nerostraße No. 32.

1474

Richard Miller.

Möbel, Spiegel, und Tapeten-Lager von **Martin Jourdan**, Leich-
hof 14 neu in Mainz, empfiehlt zu billigstem Preise alle Arten Canape's,
Causseus, Sessel u. in Plüsch, Damast u. in einfachster und reichster Aus-
stattung. Alle Arten Holzmöbel, als: Commode, Schränke, Bettstellen,
Tische u. Spiegel in einfachen und reichsten Rahmen. Vermietung
ganzer Einrichtung gegen genügende Sicherheit. 1093

Punschessenz

von Arac und Rum, franzöf. Cognac, alle Sorten süße und bittere Liqueure,
in Flaschen, sowie im Anbruch, Thee, grün und schwarz, Chocolade, Cacao-
pulver in ¹/₂ und ¹/₄ Pfund Schachteln, Vanille, Citronat und Orangeat,
empfehlen in guten Qualitäten zu billigen Preisen.

1537 **Anton Roth,** Goldgasse 5.

Material- u. Farbwarenhandlung.



Von heute an wird bei mir **Salvator-
Bier** in Zapf genommen.

Wiesbaden, 24. Februar 1860.

G. Bücher.

1538

**Frische Cablijau, Seezungen u. Schollen,
Bückinge zum Braten, frischgewässerten Laberdan und Stockfisch,
empfiehlt bestens** **J. G. Kugler,** Häfnergasse No. 21. 1539

Die Anhäufung fertiger **Strick- und Näbarbeiten** in unserem Verkauf-Lokal nöthigt uns wie in früheren Jahren, wieder eine **Verloofung** solcher Arbeiten zu veranstalten, damit wir durch deren Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns, durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermutigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftige Theilnehmung an dieser Verloofung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden, Langgasse, Loose zum gewöhnlichen Preis von 12 kr. das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, den 9. Februar 1860. 101
Der Vorstand des Frauenvereins.

Eingetretener Hindernisse wegen wird das von mir auf den 27. d. M. angekündigte **Concert** erst den 29. stattfinden.

1540 **Theodor Schmidt, Hofconcertmeister.**

Gewerbeverein.

Heute Freitag den 24. d. Abends 6 Uhr im Museumsaale Fortsetzung des Vortrags des Herrn **Conrectors Dr. Casselmann** über **Aräometrie.**

Der Vorstand. 123

Museum der Alterthümer.

Nächsten Montag den 27. d. M. Abends 6 Uhr: Fortsetzung und Beschluß der Vorträge des Herrn **Dr. Koffel** über den Verfall des röm. Reichs: Das Zeitalter Constantius d. G. und die Völkerwanderung.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 23. Februar 1860. **Der Vorstand.** 421

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhaussaale.

Unterzeichneter kauft fortwährend alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen.

Salomon Marg, Kirchhofsgasse No. 3. 1541

An der Diebrücker Chaussee sind fortwährend **Zimmerspäne** zu haben. 1508

Schöne Ostender Austern

stets frisch per Duzend 27 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1420

Bamberger Zwetschen per Pfund 10 fr.,

1542 **Bordeaux Zwetschen** bei **Hch. Philippi** am Uhrthurm.

Russischen und Hamburger Caviar, sowie sehr große **Flensburger Austern** empfiehlt **Chr. Ritzel Wittwe.** 1136

Mir-picles, Salzbohnen, Sauerkraut, Schwarzwurzeln, echten **Bamberger Meerrettig** bei **J. G. Kugler,** Häfnergasse No. 21. 1539

Raffinade 20 fr., **Prima Melis** 19 fr., **Secunda Melis** 18 fr. per Pfund in ganzen Broden bei **Hch. Philippi** am Uhrthurm. 1542

Eine **Guitarre** mit Kasten und Noten, ein **Clavir** mit zwei Paar silbernen **Messern** und **Gabeln**, eine schöne **Zieh-Harmonika** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1544

Eine **Partie Packfässer**, sowie solche, die sich zu **Pfuhl- oder Regen-**fässern eignen, sind zu verkaufen **Neßgergasse** No. 11. 1545

Steingasse No. 27 sind zwölf neue eichene **Gartenstuhl** zu verkaufen. 1546

Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist **Dung** zu haben. 1547

Jetzt vollständig.

zur qualitativen chemischen Analyse.

Für Anfänger und Geübte bearbeitet von

Dr. C. Remigius Fresenius.

Mit einem Vorwort von Justus von Liebig.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Zehnte neubearbeitete und verbesserte Auflage. Preis 3 fl. 18 kr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Bei Andreas Flocker ist wieder zu haben:



Notizblatt

über gültiges u. ungültiges Papiergeld u. Goldwerthe.

Das nicht bloß für Kaufleute, sondern Geschäftsleute aller Stände ein solches Verzeichniß unentbehrlich, beweist die tägliche Erfahrung.

Preis auf farbigem Papier 6 kr.,

99 auf Cartons 9 kr.

Die achten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten rosarothem Düten à 18 kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei **A. Herber.** 1352

Ein doppelspanniger **Wagen** in einem guten Zustand ist zu verkaufen **Röderstraße No. 5.** 1509

Sonnenbergerthor No. 5 ist ein großer eichener zweithüriger gut erhaltener **Aleiderschrank** billig zu verkaufen. 1511

Ein **Kanape**, eine **Commode**, ein **Tisch**, einige **Bettstellen** und ein **Spiegel** sind zu verkaufen **Kranz No. 2.** 1512

Römerberg No. 37 steht eine lackirte **Bettstelle** zu verkaufen. 1503

Bei der Abendunterhaltung im Adler wurde ein **Taschentuch** gefunden, gestickt E. H. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 1548

Verloren.

Am Fastnacht Abend wurde ein grünseidener **Schirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 1549

Verloren: ein leinewes **Taschentuch**, ringsum festonnirt, gez. C. E. Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmstraße No. 8 im 3ten Stock.** 1550

Derjenige Junge, welcher am Mittwoch Nachmittag in der Rheinstraße einen schwarzen **Schleier** fand, wird ersucht, denselben Rheinstraße bei Hrn. **Gbert** abzugeben. 1551

Es hat sich eine kleine weiß und schwarz gefleckte **Wachtelbündin**, auf den Namen **M. o. r. e. l.** hörend, verlaufen. Wer denselben bei Polizeisergeant **Kreßer** abgibt, oder darüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1543

Stellen-Gesuche.

Es wird ein solches Dienstmädchen gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und auch Nähen und bügeln kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 1552

Ein fremdes Mädchen, welches noch nicht hier gearbeitet hat, wünscht fortwährend im Nähen Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 1553

Eine perfekte Köchin, die in allen Theilen der Kochkunst erfahren, in Gasthöfen wie in Privathäusern gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1554

Ein braves Mädchen, das alle Haus- und Handarbeiten versteht, auch französisch spricht, wünscht sich auf 1. April bei einer Herrschaft oder in einem Hotel als Zimmermädchen zu placiren. Näheres Expedition. 1555

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gut waschen kann, wird in eine stille Haushaltung gesucht Taunusstraße 1b im 3. Stock. 1556

Ein anständiges Frauenzimmer von geseztem Alter, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere in Mosbach bei Philipp Schneider. 1557

Zwei brave Dienstmädchen werden gesucht Häfnergasse No. 16. 1558

Ein gebildetes Mädchen, welches selbstständig kochen und etwas Hausarbeit dabei verrichten kann, sucht eine Stelle auf Ostern Steingasse 28. 1559

Ein reinliches Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 1080

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird gesucht Nerothal No. 5. 1491

Ein Mädchen im Kleidermachen geübt kann eine dauernde Stelle haben. Näheres in der Exped. 1523

Ein solider Küferbursche, der die Kellerarbeit versteht, wird in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Näheres in der Exped. 1524

In der Conditorei von J. Ott in Diebrich wird ein Lehrling gesucht. 1335

Lieber Philipp!

Wir gratuliren Dir Alle recht herzlich zu Deinem 21. Geburtstag. 1560

Dogheim.

Lieber Ohm! Wir wünschen Dir zu Deinem 28. Geburtstag viel Glück und Segen.

Doch vergiß nicht heute Abend — beim Bels —

1561 I. W. F. S. P. B.

An die drei M. D. R. aus W. schreibt H. v. u. d. Höh. 1562

Sag Draut u. Karolinen, Wo blieb beim Tanz's Mädchen,

Beim Gratuliren Hennerich? Warum lies Karl der Peter im Stich?

Für einen, nach Umständen für zwei Gymnasten wird, womöglich, in der Nähe des Gymnasiums, ein Quartier mit Verköstigung bei einer ordentlichen Familie auf nächste Ostern gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 1408

Ein Gymnast kann Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 304

Zwei Gymnasten können bis zum 1. April Kost und Logis erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1563

Bei einer Familie kann noch 1 Gymnast Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1564

Logis-Vermietungen.

Dogheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. 1372

Gelsbergweg No. 12 ist die Bel-Etage 6 Zimmer nebst allem Zubehör mit der Annehmlichkeit eines Gartens auf 1. April zu vermietthen. 1374
Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermietthen. 1088
Heidenberg No. 55 ist eine Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör gleich oder auch zum April zu vermietthen. Auch können daselbst mehrere ledige Herren Kost und Logis erhalten. 1565
Kirchgasse No. 7 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermietthen. 1236
Kirchgasse No. 9 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, zu vermietthen; Desgleichen eine Parterrewohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern mit den nämlichen Bequemlichkeiten; die erstere kann sogleich, die letzere den 1. Juli bezogen werden. Auskunft im Hinterbau. 1375
Kirchgasse No. 23 ist eine möblirte Dachstube zu vermietthen. 1566
Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 415
Meggergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 1304
Meggergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermietthen. 697
Mühlweg No. 2 ist eine Parterre-Wohnung von 10 Piecen, worunter 2 Salons, nebst allem Zubehör, auch getheilt mit und ohne Möbel zu vermietthen. 992
Nerostraße No. 15 ist ein geräumiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes, sowie des in dem Hof befindlichen Brunnens, auf den 1. April oder auch gleich zu beziehen. 1377
Nerostraße No. 32 ist auf den 1. April eine Wohnung im 2ten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Pumpe, zu vermietthen. 34
Nerostraße No. 35 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietthen. 1567
Rheinstraße No. 8 im dritten Stock sind 3 möblirte Zimmer und eine möblirte Mansardwohnung zu vermietthen. 10691
Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen. 10186
Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, auf den 1. April zu vermietthen. 1468
Schwalbacher Chaussee No. 14 ist eine sehr freundliche Mansardwohnung an eine stille Familie zu vermietthen. 905
Schwalbacher Chaussee No. 14 sind zwei möblirte freundliche Zimmer mit Frühstück, Mittag- und Abendtisch zu vermietthen. 906
Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zubehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermietthen. 192
Wilhelmsstraße No. 8 ist die Bel-Etage auf den 1. April 1860 ganz oder getheilt ohne Möbel zu vermietthen. Atermiethe ist nicht gestattet. 10189
 Die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage, Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden nebst Küche und Keller, ist auf den 1. April a. c. anderweit zu vermietthen. Näheres bei Kunstgärtner F. Fischer daselbst. 358

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5-6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1568

Ein möblirtes Zimmer ist auf den 1. April zu vermieten. Friedrich Schans. 1569

In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. Dr. J. W. Schirm. 200

In einem Landhaus sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 606

In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine geräumige Familienwohnung in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Müller im deutschen Haus. 791

In meinem neuerbauten Hause, Römerberg No. 3, ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 912 Peter Schmidt.

In einem Landhaus ist die Bel-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden u. mit einem Garten sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 1378

In dem neu erbauten Hause an der vorderen Schwabacher Chaussee gelegen ist die Bel-Etage gleich oder auf den 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilt Georg Stritter, Lederhändler. 997

In meinem Hause Ecke der Lang- und Webergasse ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich oder auf April bezogen werden.

Sodann ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel entweder getheilt oder ganz zu vermieten. A. Schmidt. 1305

In dem Landhause Mühlweg No. 6 ist eine in 6 Piecen bestehende Wohnung sammt Küche, Keller, Mansarden, Holzstall und Bleichrasen vom 1ten April an zu vermieten. 1570

Mein Landhaus auf dem Aulphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rücker. 203

Biebrich a/R.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarden, ist in dem Jean Brees'schen Hause zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. J. Ebel. 1571

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 1/4 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Fruchtpreise vom 23. Februar.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	11 fl. 16 kr.
Korn	(146 Pfd.)	7 " "
Gerste	(130 Pfd.)	5 " 50 "
Hafer	(93 Pfd.)	4 " 5 "

Wiesbaden, den 23. Februar 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köpfer.